

Wiesbaden, letztere Stadt zum Versammlungsorte für das Jahr 1852 bestimmt.

— Die kürzlich in Friedeck abgehaltene Hauptversammlung der Forstsection der mähr. schles. Ackerbaugesellschaft war von 70 Theilnehmern besucht, darunter von mehreren Gästen aus Böhmen, Sachsen und Preussen. In einer Versammlung wurde auch der Plan angeregt, einen allgemeinen Reichs - Forstverein ins Leben zu rufen.

— Die Sitzungen der mathematisch - naturwissenschaftlichen Classe der kais. Akademie der Wissenschaften finden im Monat October am 9., 16. und 30. um 6 Uhr Abends statt.

— Die Mährisch. schles. Ackerbaugesellschaft hat in der letzten Zeit zu Nikolsburg, Trebitsch, Trübau und Morawetz Bezirksvereine gebildet. Der Bezirksverein zu Nikolsburg hielt kürzlich seine Generalversammlung, mit welcher zugleich eine Obst- und Blumenausstellung verbunden war.

— Die k. k. Akademie der Wissenschaften wird demächst mehre Reisende nach dem Orient senden, um die im vorigen Jahre begonnenen Forschungen fortzusetzen.

— Der Ungarische Forstverein wird seine zweite Versammlung unter dem Vorsitze des Grafen Königsegg am 21. d. M. im Kaiserbade zu Ofen halten.

— Die k. k. Landwirthschaftsgesellschaft in Wien wird am 21. d. M. eine forstwissenschaftliche Versammlung zu Maria-brunn abhalten und bei dieser Gelegenheit eine Excursion in die nahen Forste unternehmen.

### Correspondenz.

— Brandenburg a. H. im October. — Die fortdauernde schlechte Witterung dieses Jahres hinderte mich viel zu sammeln, doch habe ich *Spergula Morisonii* Bor., welche Pflanze, wie sich jetzt ergeben, weit verbreitet ist und *Spergula pentandra* L., die höchst selten vorkommt und nicht die Pflanze Koch's und Reichenbach's, aber wohl die eigentliche wahre ist, in einer ziemlichen Anzahl gesammelt. Bei Uebersendung dieser Pflanzen werde ich Ihnen auch über das Vorkommen derselben einige interessante Notizen für Ihr Botanisches Wochenblatt mittheilen \*). Uebrigens kommen hier noch manche interessante, wenigstens nicht allgemein verbreitete Gewächse vor, von denen ich nur einige nenne. So kommt *Centunculus minimus* L. ziemlich häufig vor. *Cladium mariscus* R. Br., ob in Menge, ist noch unbekannt, dann *Cnidium venosum* Koch. — *Drosera intermedia* Hayn. — *Festuca borealis* M. K. — *Juncus glaucus* Ehr. — *Lathyrus palustris* L. — Auch fand ich diesen Sommer *Monotropa glabra* Bernh. und *Monotropa Hypopithys* L. Ob Beide immer erscheinen, ist noch die Frage. — *Orchis angustifolia* Fries. (Rhb. Icones) — *Polystichum spinulosum* DC. und *Polystichum Thelypteris* Rth. — *Radiola Millegrana* Sm. — *Ranunculus*

\*) Werden uns sehr erwünscht sein, so wie überhaupt noch fernere Andeutungen der Flora Ihrer Gegend.

*circinatus* Sbth. — *Salix repens* var. *argentea* Sm. — *Scirpus pauciflorus* Lightf. — *Thalictrum flavum* L., welches sehr gemein ist, eben so *Triodia decumbens* P. B. und *Vicia cassubica* L. — Ausser diesen *Callitriche verna* var. *caespitosa* Kütz. seltener, dagegen überaus häufig *Corrigiola litoralis* L. und *Eryum monanthos* L., das in der ganzen Gegend in grosser Menge gebauet wird. — *Holoschoenus filiformis* Rhb. — *Juncus capitatus* W. und *Littorella lacustris* L. kommen häufig vor. — *Montia fontana* var. *minor* Gur. nur an einer Stelle, aber dort häufig. — *Potamogeton obtusifolius* M. K. Hier und da in der Havel: *Plantago arenaria* W. Kitt. in grösster Menge. — *Potentilla alba* L. nur an Einer Stelle, allein dort häufig. — *Scirpus acicularis* L. ziemlich verbreitet und *Scirpus setaceus* L. sehr häufig, endlich *Vicia lathyroides* L. auf einem Hügel ebenfalls sehr häufig. Oekonomierath Schramm.

### Anfrage und unmassgeblicher Vorschlag.

Das erschienene Werk: Vollständiges Lexicon der Gärtnerei und Botanik von Dr. Friedrich Gottlieb Dietrich ist gewiss eines der umfassendsten und hinsichtlich der bis zu Ende seines Erscheinens bekannt gewordenen Pflanzen, auch eines der brauchbarsten botanischen Werke. Es führt die Kennzeichen jeder ganzen Gattung an, es liefert entsprechende Beschreibungen jeder einzelnen Species, gibt die Cultur derselben an und versäumt auch nicht, den Nutzen jeder Pflanze in officineller, ökonomischer und medicinischer Rücksicht zu besprechen.

Von diesem bedeutenden Werke sind nun vom Jahre 1801 bis incl. 1810 in Weimar bei Gädike 10 Bände, ferner vom Jahre 1815 bis zum Jahre 1824 fernere 10 Supplement-Bände in Berlin bei demselben Verleger erschienen, wovon jede Serie Pflanzen in alphabetischer Ordnung von A bis Z enthält. In den Jahren 1825 und 1826 sind ferner noch zwei Nachträge (Pflanzen von A bis *Citharoxylum* enthaltend) ebenfalls bei Gädike in Berlin erschienen. Dann trat ein Stillstand der Herausgabe dieses Werkes bis zum Jahre 1834 ein. Von diesem Jahre bis inclus. 1838 setzte die Ebner'sche Buchhandlung in Ulm noch das Werk in seiner dritten Supplement-Serie bis zu Ende des Alphabets fort.

Seitdem nun ruht das Werk fast vollständig für die Zeit seines Erscheinens, aber sehr unvollständig für die Jetztzeit. Was für eine grosse Menge von Pflanzen sind seit dem Jahre 1838 bekannt geworden! welche Veränderungen sind in der Namensbezeichnung und Einreihung älterer in neue Genera vorgegangen!

Ich erlaube mir nun die Aufmerksamkeit der botanischen Schriftsteller auf dieses alte, aber in jeder Rücksicht beachtenswerthe Dietrich'sche Werk zu lenken. Sollte sich Niemand finden, der die gewiss nicht undankbare und allen Botanikern willkommene Mühe über sich nehmen wollte, dasselbe durch neue Supplemente zu bereichern und zu vervollständigen? und sollte sich nicht auch ein Verleger für diese Fortsetzung finden, wodurch er der Wissenschaft

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: [001](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Correspondenz. 333-334](#)